

Forschung, Bildung & Entwicklung

Universitäten und Fachhochschulen genießen internationale Reputation. Hohe Bildungsdichte. Hoher Anteil der Hochschul- und Fachhochschulabsolventen bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Zahlreiche Patent-Anmeldungen als Indikator für intensive Forschungsarbeit.

Region für kluge Köpfe

Vorfahrt für Bildung: In der Metropolregion Köln Bonn können die Studenten zwischen den Angeboten verschiedener Universitäten und Fachhochschulen wählen. Dazu kommen Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Hohe Studentenzahlen bedeuten auch eine hohe Bildungsdichte. Abzulesen ist dies in dem überdurchschnittlich hohen Anteil der Hochschul- und Fachhochschulabsolventen bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Die Stadt Bonn nimmt hier in Nordrhein-Westfalen eine Führungsrolle ein. Fast jeder fünfte sozialversicherungspflichtig Beschäftigte hat einen Hochschulabschluss. Auch in Köln und Leverkusen liegen die Zahlen über dem Bundesdurchschnitt.

Bildung in Zahlen

Die Vorzüge der qualitativ hochwertigen und breit gestreuten Bildungsangebote nutzten im Wintersemester (WS) 2007/08 über 107.000 Studenten. Das entspricht einem Viertel aller Studenten an nordrhein-westfälischen Hochschulen. Rund 45.000 junge Männer und Frauen waren im WS 2007/08 allein an der Universität zu Köln eingeschrieben. Die 1388 gegründete Hochschule ist die zweitälteste Universität Deutschlands. Sie ist zugleich die zweitgrößte, gemessen an der Zahl der Studierenden. Die Rheinische Friedrich-Wilhelm-Universität in Bonn verfügte im WS 2007/08 über 27.000 Studienplätze. Die Fachhochschule Köln, die größte in Deutschland, zählte 16.000 Studenten.

Hochschulen von internationalem Ruf

Immer mehr junge Menschen aus dem Ausland wählen einen Studienort in der Metropolregion Köln Bonn. Besonders beliebt waren im WS 2007/2008 neben den Universitäten in Köln und Bonn auch die Fachhochschule Köln, die Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg sowie die Private Rheinische Fachhochschule Köln mit jeweils mehr als zehn Prozent internationale Studenten. Dies bedeutet nicht nur eine Bereicherung für Wissenschaft und Forschung. Die Gäste aus dem Ausland beleben auch das kulturelle Leben in ihren jeweiligen Studienorten.

Weiter mit Bildung

Für die Beschäftigten in den Unternehmen in der Metropolregion Köln Bonn ist die Idee des lebenslangen Lernens keine Utopie. Die Industrie- und Handelskammern sowie die Handwerkskammern bieten gemeinsam mit den Berufs- und Fachverbänden zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Viele Patente, intensive Forschung

Lehren und Forschen gehen in der Region Hand-in-Hand. Die Universitäten Köln und Bonn zählen in den Fächern Chemie und Mathematik zu den 20 forschungsstärksten Universitäten

Deutschlands. Das entsprechende Ranking hat das Centrum für Hochschulentwicklung in Gütersloh ermittelt. Außer an den Hochschul-Instituten haben etliche renommierte Forschungseinrichtungen wie die Fraunhofer-Institute, die Institute der Max-Planck-Gesellschaft und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) ihren Sitz in der Region. Welchen Stellenwert Forschung und Entwicklung haben, lässt sich unter anderem an den Patent-Anmeldungen ablesen. Im Jahr 2005 wurden aus der Region Köln Bonn mehr als 1300 Patente angemeldet. Die meisten (431) kamen aus den Branchen Automobil und Maschinenbau. Allein das DLR verzeichnete 88 Patent-Anmeldungen.